

Konzept PT-Z 10 NRW



Kreisverwaltung Olpe
Westfälische Straße 75
57462 Olpe

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung**
- 2. Einsatzmittelübersicht**
- 3. Einsatzablauf**
- 4. Besetzung der RTW mit Notärzten**
- 5. Alarmierung**
- 6. Sonstige Hinweise**

Fortschreibung: Dieses Einsatzkonzept wird regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben. Um Aktualität zu gewährleisten, sind aktuelle Änderungen unverzüglich dem Fachdienst Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst des Kreises Olpe zu melden.

Kontakt:

Kreisverwaltung Olpe
Westfälische Straße 75
57462 Olpe

Fachdienst Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst 37.2

Christian Hengstebeck
ch.hengstebeck@kreis-olpe.de
Telefon: 02761-81407

1. Einleitung

Ein Massenanfall von verletzten oder erkrankten Personen führt regelmäßig dazu, dass die im Rahmen des Rettungsdienstes vorgehaltenen Transportkapazitäten nicht ausreichen, obwohl diese regel- und gesetzeskonform geplant wurden.

Daraus ergibt sich eine Situation, bei der es notwendig wird, über die übliche überörtliche Hilfe des Rettungsdienstes hinaus, aus anderen Gebietskörperschaften geordnet und strukturiert geeignete Rettungsmittel heranzuführen.

Zu diesem Zweck ist der »Patiententransport-Zug 10 NRW« (PT-Z 10 NRW) konzipiert worden, dessen grundsätzliche Aufgabe es ist, die erforderlichen Transportkapazitäten für 10 Patienten unterschiedlicher Sichtungskategorien bereit zu stellen.

Im Kreis Olpe wird diese Einheit durch dienstfreies Personal des Rettungsdienstes (SEG-Rettungsdienst), die LNA-Gruppe, das DRK und das MHD gestellt.

2. Einsatzmittelübersicht

Führungsstrupp

Mannschaftstransportwagen

Rotkreuz Olpe 0/19/1

Besatzung 1/1/0/2

DRK Kreisverband Olpe



1. Rettungswagen

Kater Olpe 6/83/10

Besatzung 0/0/2/2

Standort DRK Ov. Olpe



2. Rettungswagen

Kater Olpe 3/83/10

Besatzung 0/0/2/2

Standort DRK Ov. Finnentrop



3. Rettungswagen

Rotkreuz Olpe 4/83/1

Besatzung 0/0/2/2

Standort DRK Ov. Kirchh.



4. Rettungswagen

Florian Olpe 6/83/3

Besatzung 0/0/2/2

Standort Rettungswache
Olpe



Alternativ Florian Olpe 01/83/01 (Rettungswache Attendorn) oder 05/83/03 (Rettungswache Lennestadt).

1. Krankentransportwagen Johannes Olpe 5/85/1	Besatzung 0/0/2/2 Standort Lennestadt	
2. Krankentransportwagen Johannes Olpe 5/86/1	Besatzung 0/0/2/2 Standort Lennestadt	
3. Krankentransportwagen Rotkreuz Olpe 2/86/1	Besatzung 0/0/2/2 Standort Drolshagen	
4. Krankentransportwagen Rotkreuz Olpe 5/85/1	Besatzung 0/0/2/2 Standort Lennestadt	

3. Einsatzablauf

Der »Patiententransportzug 10 NRW« (PT-Z 10 NRW) wird im Rahmen der überörtlichen Hilfe als geschlossener Marschverband verlegt. Deshalb findet grundsätzlich ein Treffen der Einheiten auf der definierten Kräftesammelstelle „Messege-lände In der Trift“ in 57462 Olpe statt.

Hier stehen den Einheiten die sanitären Anlagen des MHD zur Verfügung. Ein Schlüssel für die Außentore des Geländes sowie der MHD-Unterkunft sind durch den Führungstrupp des DRK-KV in der Kreisleitstelle abzuholen.

Der »Patiententransportzug 10 NRW« (PT-Z 10 NRW) muss spätestens 60 Minuten nach der Alarmierung die Kräftesammelstelle in Richtung Einsatzort verlassen.

4. Besetzung der RTW mit Notärzten

Die Gestellung von zwei Notärzten erfolgt aus dem Pool der Gruppe der Leitenden Notärzte. Bei der Alarmierung im Rahmen eines Großschadensereignis wird durch die Leitstelle der „Sammelruf LNA Gruppe“ ausgelöst. Diese melden sich telefonisch beim Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD), bezgl. deren Verfügbarkeit. Der ÄLRD, oder sein Vertreter im Amt, koordiniert dann welche Ärzte die Besetzung der RTW übernehmen.

Bei planbaren Einsätzen des PT- Z 10 NRW erfolgt die Koordination der Notarztge-stellung über den ÄLRD in Abstimmung mit den Hilfsorganisationen.

5. Alarmierung

Dem Leitstellendisponenten steht im Einsatzleitrechner das Stichwort

>>Ü-MANV Transport PTZ 10<<

zur Verfügung. Die o.g. Fahrzeuge sind entsprechend hinterlegt. Sollte aufgrund von Fahrzeugausfällen eine Alternativlösung benötigt werden, so sind bei den RTW die unbesetzten Reserve-RTW des Rettungsdienst zu besetzen oder ggfl. weitere KTW der Hilfsorganisationen nachzudisponieren.

Die Alarmierung der Notärzte erfolgt wie bereits unter Punkt 4 beschrieben.

6. Sonstige Hinweise

Bei planbaren Ereignissen wird der Kreis Olpe einen Einsatzbefehl für den PT-Z 10 NRW erstellen.

Mitwirkende Organisationen in der Arbeitsgruppe

Deutsches Rotes Kreuz

Malteser Hilfsdienst

Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst Kreis Olpe

Fortschreibungsvermerke

Datum:	Beschreibung:	Version
08.09.2010	Fortschreibung nach aktuellem Landeskonzept	
12.05.2011	Änderung Funkrufnamen Kats RTW und Änderung KTW des MHD	
22.07.2011	Anpassung KTW DRK und MHD	